



**Gemeinsam
Zukunft positiv
gestalten**



**Universität
Marburg**

Ausschreibungs-ID:
fb04-0021-wmd-2026



Eintrittstermin:
möglichst
früh



Bewerbungsfrist:
13.09.2026



Entgeltgruppe:
E 14 TV-H



Befristung:
unbefristet



Umfang:
Vollzeit

Die 1527 gegründete Philipps-Universität bietet vielfach ausgezeichnete Lehre für rund 22.000 Studierende und stellt sich mit exzellenter Forschung in der Breite der Wissenschaft den wichtigen Themen unserer Zeit.

Am Fachbereich Psychologie, Arbeitsgruppe Klinische Paar- und Familienpsychologie ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in und Psychologische*r Psychotherapeut*in

mit Tätigkeit in der Psychotherapieambulanz Marburg (PAM) ohne Lehrverpflichtung zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 14 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

In der Ambulanz wird unter der Leitung von Prof. Dr. Melanie Fischer ein eigenständiger Bereich „Paartherapie und Psychotherapie mit Einbezug von Angehörigen“ aufgebaut. Das Behandlungsangebot wird aus Richtlinientherapien schwerpunktmäßig mit Einbezug von Partner*innen und anderen Angehörigen in die Psychotherapie sowie aus paartherapeutischen Behandlungsangeboten bestehen und dient der Unterstützung von Forschung und Lehre. An der Professur werden innovative Behandlungskonzepte weiterentwickelt und im Rahmen von Psychotherapiestudien evaluiert, mit aktuellen Forschungsschwerpunkten auf Depressionen und Zwangsstörungen. Die AG legt Wert auf eine diversitätssensible Betrachtung von Partnerschaft und Familie aus intersektionaler Perspektive. Der*die Stelleninhaber*in wird insbesondere in den ersten zwei Jahren den Aufbau dieses Bereichs in enger Zusammenarbeit mit Frau Prof. Dr. Fischer und in Abstimmung mit der Gesamtambulanz aktiv unterstützen und gestalten. Neben der fortlaufenden Koordination des Bereichs wird der Schwerpunkt der Tätigkeiten dann zunehmend auf der therapeutischen Tätigkeit liegen. Aufgrund der verhaltenstherapeutischen Zulassung der Ambulanz ist eine Approbation mit Fachkunde Verhaltenstherapie nötig. Vorherige paartherapeutische Erfahrungen sind nicht zwingend erforderlich, wir erwarten jedoch ein hohes Maß an Motivation zur eigenen

Weiterqualifizierung in diesem Bereich im Rahmen der Stelle und bieten hierfür entsprechende Rahmenbedingungen.

Ihre Aufgaben:

- organisatorischer und konzeptioneller Aufbau und Koordination des Ambulanzbereichs
- eigenverantwortliche Durchführung psychotherapeutischer und paartherapeutischer Behandlungsangebote, auch im Rahmen von Therapiestudien
- Teilnahme an Teamsitzungen, Supervision/Intervision
- Unterstützung von Forschung und Lehre im Rahmen der Hochschulambulanz

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Psychologie
- Approbation als psychologische*r Psychotherapeut*in mit Fachkunde Verhaltenstherapie
- Promotion im Fach Psychologie oder einem verwandten Fachgebiet
- ausgeprägtes Interesse an der therapeutischen Arbeit mit Paaren und Familien
- wissenschaftlich basiertes Therapieverständnis und Interesse an der Weiterentwicklung innovativer Behandlungskonzepte
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Organisationsfähigkeit
- sehr gute Deutschkenntnisse, gute Englischkenntnisse

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten beim Aufbau eines neuen Ambulanzbereiches und Einbindung in ein junges und motiviertes Team
- Fortbildungsmöglichkeiten im Rahmen der Stelle, insb. im Bereich Paartherapie/ Psychotherapie mit Paaren & Familien
- Möglichkeit zum Erwerb der Voraussetzungen zur Anerkennung als Supervisor*in
- Vorteile der Philipps-Universität Marburg als Arbeitgeberin, darunter Familienservice (z. B. Ferienbetreuung), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), kostenlose Nutzung des ÖPNV in Hessen (Landesticket) und Hochschulsport

Kontakt für weitere Informationen

Prof. Dr. Melanie Fischer



+49 6421-28 23731



melanie.fischer@uni-marburg.de

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Als familienfreundliche Hochschule unterstützen wir unsere Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2 Abs. 2 und 3 SGB IX) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 13.09.2026 ausschließlich über den untenstehenden Bewerbungs-Button.



Gütesiegel
Familienfreundliche
Hochschule
Land Hessen



VIELFALT[®]
GESTALTEN
DIVERSITY-AUDIT
DES STIFTERVERBANDES



DCND
Dual Career Netzwerk Deutschland